



Gemeinderat

Protokoll Nr. 03/2018

Datum Donnerstag, 12. April 2018

Dauer 15:00 - 18:00 Uhr

Anwesend

Präsidentin Anita Mazzetta

Mitglieder

Xenia Bischof

Romano Cahannes

Mario Cortesi

Guido Decurtins

Tina Gartmann-Albin

Stefan Grass

Walter Hegner

Oliver Hohl

Hanspeter Hunger

Dr. Dominik Infanger

Dr. Jürg Kappeler

Dr. Carla Maissen

Adrian Meier

Dr. Jean-Pierre Menge

Andri Mengiardi

Hans Martin Meuli

Urs Rettich

Claudio Senn Meili

Marco Tscholl

Martha Widmer-Spreiter

Stadtrat Stadtpräsident Urs Marti

Stadtrat Patrik Degiacomi

Stadtrat Tom Leibundgut

Protokoll Stadtschreiber Markus Frauenfelder





Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 8. März 2018
2. Botschaft Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au - Mühlbachverlegung mit ökologischer Aufwertung
3. Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Abänderung des Baugesetzes der Stadt Chur; Bericht
4. Auftrag SVP-Fraktion betreffend Erhöhung des Selbstfinanzierungsgrades auf 80 %; Bericht
5. Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Baukartell Graubünden: Preisabsprachen auch auf unsere Kosten?; Antwort
6. Interpellation Oliver Hohl zur Entschädigung der WSC an die Stadt Chur; Antwort
7. Fragestunde vom 12. April 2018 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

1. **Protokoll der Sitzung vom 8. März 2018**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2. **Botschaft Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au - Mühlbachverlegung mit ökologischer Aufwertung**

Antrag

1. *Das Projekt "Mühlbachverlegung mit ökologischer Aufwertung" wird genehmigt und der Kredit von Fr. 2'650'000.-- zu Lasten Konto 5030.01, Kostenstelle 28.9230 inkl. MwSt, +/- 10 %, Kostenstand Januar 2018, freigegeben.*



2. *Ziffer 1 untersteht gestützt auf Art. 12 lit. b der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird mit 17 zu 4 Stimmen wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Das Projekt "Mühlbachverlegung mit ökologischer Aufwertung" wird genehmigt und der Kredit von Fr. 2'650'000.-- zu Lasten Konto 5030.01, Kostenstelle 28.9230 inkl. MwSt, +/- 10 %, Kostenstand Januar 2018, freigegeben.
2. Ziffer 1 untersteht gestützt auf Art. 12 lit. b der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.

3. Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Abänderung des Baugesetzes der Stadt Chur; Bericht

Antrag

Der Auftrag sei abzulehnen.

Abstimmung:

Der Auftrag wird mit 12 zu 9 Stimmen überwiesen.



**4. Auftrag SVP-Fraktion betreffend Erhöhung des Selbstfinanzierungsgrades auf 80 %;
Bericht**

Antrag

Der Auftrag sei abzulehnen.

Abstimmung:

Der Auftrag wird mit 17 zu 4 Stimmen abgelehnt.

5. Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Baukartell Graubünden: Preisabsprachen auch auf unsere Kosten?; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Die Interpellantin erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates teilweise befriedigt.

6. Interpellation Oliver Hohl zur Entschädigung der WSC an die Stadt Chur; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates teilweise befriedigt.



03/2018

Eingang parlamentarischer Vorstoss

Die **Gemeinderatspräsidentin** gibt den Eingang des folgenden parlamentarischen Vorstosses bekannt:

- Auftrag Oliver Hohl und Mitunterzeichnende zur Schaffung eines WSC-Gesetzes

Chur, 13. April 2018

Der Stadtschreiber:

Markus Frauenfelder



Bürgerlich - Demokratische Partei (BDP) Chur
Partida burgais - democratica (PBD) da Cuira
Partito borghese - democratico (PBD) di Coira

Auftrag Oliver Hohl zur Schaffung eines WSC-Gesetzes

Im Jahr 2008 lehnte das Stimmvolk der Stadt Chur das vom Gemeinderat verabschiedete Gesetz „Zur Ausübung von Rechten bei externen Leistungserbringern“ ab. Die Vorlage sollte Art. 5 Abs. 2 der Stadtverfassung eine gesetzliche Grundlage geben, wonach der Gemeinderat bei externen Leistungserbringern, an welchen die Stadt eine Beteiligung hat, angemessene Mitwirkungsrechte ausüben können soll. Im Fokus des Gemeinderates stand vor allem die Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC), was vor der Abstimmung in einem Pro-Leserbrief der von Teilen der gemeinderätlichen Vorberatungskommission mit dem Titel „Ja zur Lex WSC“ zum Ausdruck kam. Gescheitert ist das Anliegen am Widerstand von Stadtrat, Stadtbus Chur AG und der SP. Kritisiert wurden im Vorfeld der Abstimmung vor allem folgende Punkte:

- Es soll kein Rahmengesetz geschaffen werden, welches alle externen Leistungserbringer über einen Kamm schert. Jeder Fall soll einzeln beurteilt werden (Kritik Stadtrat)
- Die Stadtbus Chur AG war und ist verpflichtet, bereits Bund und Kanton angemessene Einsicht zu gewähren, was zu Doppelspurigkeiten führt (Kritik Stadtbus Chur AG)
- Externe Leistungserbringer sollten im Gesetz verpflichtet werden, sich personalrechtlich und bez. Entgeltung an städtisches Recht anzulehnen. Weil dies im Gemeinderat keine Mehrheit fand, stellte sich die SP gegen das gesamte Gesetz.

Keiner der Hauptkritikpunkte richtete sich damals gegen eine gesonderte Gesetzgebung bez. WSC.

Die Rolle der WSC als bedeutende Akteurin im Immobilienmarkt der Stadt Chur und auch zur Umsetzung des „Gesetzes über den sozialen und gemeinnützigen Wohnungsbau“ hat sich durch die Realisierung der Überbauung KEB (Anstieg der Aktiven inkl. Stille Reserven bis 2020 auf CHF 91 Mio.) oder die Übernahme der Anteile der Bürgergemeinde an der Stadthalle Chur AG für CHF 3.1 Mio. akzentuiert.

In der Berichterstattung des Stadtrates zum Auftrag BDP „WSC Wohnungen dem Mittelstand“ machte der Stadtrat deutlich, dass er ohne entsprechende Gesetzgebung den Art. 5 Abs. 2 nicht auf die WSC angewendet haben möchte. Entsprechend hält er an einer langjährigen Praxis fest, dass der Gemeinderat nicht den geringsten Einfluss und keine eigenständige Mitwirkung auf die privatrechtlich organisierte WSC hat.

In der Antwort auf die Interpellation „Oliver Hohl zur Entschädigung der WSC an die Stadt Chur“ gestand der Stadtrat ein, dass der Vorstand der WSC aus steuerlichen Überlegungen entgegen dem Gemeinderat im Rahmen der ALÜ 2.0 gemachten Zusicherungen (Massnahme 1345G) in den Jahren 2015 – 2018 CHF 350'000.- zu wenig in die Stadtkasse abführte (im Jahr 2015 CHF 50'000.-, in den Folgejahren je CHF 100'000.-). Der Mieterlass der WSC an die Stadt Chur von CHF 50'000.- ab 2015 darf nicht als Abgeltung an die Stadt Chur berücksichtigt werden, da dieser gem. GPK Bericht zum Budget 2015 aufgrund einer Anpassung an die Marktmieten zustande kam. Dem Gemeinderat fehlt eine Handhabe, in solchen Themen Druck auf den Vorstand der WSC auszuüben.

In Anbetracht der investierten Mittel, der aktiven Rolle der WSC im Auftrag des „Gesetzes über sozialen gemeinnützigen Wohnungsbau“ und auch im Hinblick auf Achtung der Stadtverfassung ist es aus Sicht der Unterzeichnenden unerlässlich, dass der Gemeinderat als Vertreter des Volkes und Oberaufsicht über die Stadtverwaltung mehr Einfluss auf die Gesellschaft erlangt.

Der Stadtrat wird entsprechend beauftragt, eine schlanke Gesetzesvorlage zu Handen des Gemeinderates auszuarbeiten, welche dem Gemeinderat angemessene Mitwirkung an der WSC gem. Art. 5 Abs. 2 der Stadtverfassung verschafft.

Chur, den 10. April 2018

Oliver Hohl, Fraktionspräsident der BDP Gemeinderatsfraktion



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

12.4.2018

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber
info@bdp-chur.ch



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Antrag Oliver Hohl zur Schaffung eines WSK Gebiets

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP	<i>[Signature]</i>	
Cahannes Romano	CVP	<i>[Signature]</i>	
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	<i>[Signature]</i>	
Decurtins Guido	SP	<i>[Signature]</i>	
Gartmann-Albin Tina	SP	<i>[Signature]</i>	
Grass Stefan, Ing. HTL	SP	<i>[Signature]</i>	
Hegner Walter	SVP	<i>[Signature]</i>	
Hohl Oliver	BDP		<i>[Signature]</i>
Hunger Hanspeter	SVP	<i>[Signature]</i>	
Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP	<i>[Signature]</i>	
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	<i>[Signature]</i>	
Maissen Carla, Dr. med.	CVP		<i>C. Maissen</i>
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	<i>[Signature]</i>	
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda	<i>[Signature]</i>	
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP	<i>[Signature]</i>	
Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP		<i>[Signature]</i>
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		<i>[Signature]</i>
Rettich Urs	SVP	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
Senn Meili Claudio	SP	<i>[Signature]</i>	
Tscholl Marco	BDP		<i>[Signature]</i>
Widmer-Spreiter Martha	BDP		<i>[Signature]</i>

Datum: 12.9.2018